



Obdachlosigkeit in Nordrhein-Westfalen

am 30. Juni 2007

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Januar 2008

Preis der gedruckten Ausgabe:
1,50 EUR

Eine kostenlose PDF-Version dieser Ausgabe finden Sie
zum Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationsservice“.

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2008
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe
gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
Begriffsbestimmungen	5
Ergebnisse	6
Erhebungsvordruck	8
 Tabellenteil	
1. Entwicklung der Obdachlosigkeit	
1.1 Obdachlose Personen am 30. Juni 2005 – 2007 nach Regierungsbezirken	11
1.2 Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2007 nach Haushaltstyp und Art der Unterkunft	11
1.3 Obdachlose Haushalte am 30. Juni 1965, 2006 und 2007 nach Aufenthaltsdauer und Art der Unterkunft	11
2. Obdachlose Personen am 30. Juni 1990 – 2007 nach Regierungsbezirken	12
3. Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2007 nach Regierungsbezirken	12
4. Obdachlose Haushalte und obdachlose Personen am 30. Juni 2007 nach selbstverschuldeter und nicht verschuldeter Obdachlosigkeit sowie nach Regierungsbezirken	13
5. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2007 nach Art der Unterkunft und Regierungsbezirken	13
6. Wohnfläche je obdachloser Person am 30. Juni 1990, 2006 und 2007 nach Art der Unterkunft und Regierungsbezirken	13
7. Obdachlose Haushalte und obdachlose Personen am 30. Juni 2007 nach kreisfreien Städten und Kreisen	14
8. Obdachlose Personen am 30. Juni 2007 nach Art und Dauer der Unterbringung, Anzahl der von obdachlosen Personen bewohnten Räume und kreisfreien Städten und Kreisen . . .	16
9. Obdachlose Personen am 30. Juni 2007 nach Grund der Obdachlosigkeit und kreisfreien Städten und Kreisen	20

Vorbemerkung

Zum Stichtag 30. Juni wird seit 1965 jährlich in Nordrhein-Westfalen eine Erhebung über die Obdachlosigkeit durchgeführt. Ziel der Erhebung ist es, einen Überblick über die Zahl obdachloser Personen, ihre Unterbringung und die Gründe ihrer Obdachlosigkeit zu gewinnen. Zusätzlich wird nach der Zahl und Art der vorhandenen Unterkünfte gefragt. Rechtsgrundlage bildet der Runderlass „Obdachlosenerhebung“ des Innenministers NRW vom 19.12.1973 (SMBl. NRW 2061) in der geänderten Fassung vom 1.12.1977 (MBL. NRW 1977 S. 2089). Berichtsstellen sind die kreisfreien Städte und Gemeinden des Landes als örtliche Ordnungsbehörden.

Begriffsbestimmungen

Obdachlosigkeit

1. Obdachlos im Sinne dieser Erhebung ist,
 - wer ohne Unterkunft ist;
 - wem der Verlust seiner ständigen oder vorübergehenden Unterkunft unmittelbar bevorsteht;
 - wessen Unterkunft nach objektiven Anforderungen derart unzureichend ist, dass sie keinen menschenwürdigen Schutz vor den Unbilden der Witterung bietet oder bei Benutzung mit Gefahren verbunden ist und
 - wer dabei nach seinen Einkommens-, Vermögens- oder Familienverhältnissen sowie aus sonstigen Gründen nicht in der Lage ist, sich und seinen engsten Angehörigen, mit denen er gewöhnlich zusammenlebt (Ehegatte, Kinder), aus eigenen Kräften eine Unterkunft zu beschaffen.
2. Obdachlos ist auch, wer ohne eine Wohnung zu haben, in der vorübergehenden Unterbringung dienenden (Not-)Unterkünften der öffentlichen Hand untergebracht oder aufgrund des § 19 OBG in eine Normalwohnung eingewiesen worden ist.
3. Obdachlos im Sinne dieser Erhebung ist nicht,
 - wer nicht sesshaft ist und nach seiner Lebensart auch keine Anzeichen für eine künftige Sesshaftigkeit erkennen lässt;
 - wer unter einem Wohnungsnotstand leidet, weil er aufgrund seines Gesundheitszustandes, seines Alters oder anderer Umstände in Verbindung mit seiner Mittellosigkeit in den von ihm bewohnten Räumen unzureichend untergebracht ist;
 - wer sich um politisches Asyl in der Bundesrepublik Deutschland bewirbt;
 - wer als Aussiedler vorübergehend untergebracht ist.

Haushaltstypen

Junge Ehepaare

Familien, bei denen beide Ehegatten unter 35 Jahre alt, nicht länger als fünf Jahre verheiratet und in denen nicht mehr als zwei Kinder vorhanden sind.

Kinderreiche Familien

Familien mit drei und mehr Kindern im Alter bis zu 18 Jahren, unabhängig von der Ehedauer und dem Alter der Ehegatten.

Alte Ehepaare

Familien, in denen ein Ehegatte 65 Jahre oder älter ist und die nicht kinderreich sind.

Sonstige Mehrpersonenhaushalte

Ehepaare im Alter zwischen 35 und 65 Jahren; Allein-erziehende.

Einpersonenhaushalte

Alleinstehende Personen, unabhängig vom Alter

Obdachlosenunterkünfte

Unterkünfte einfachster Art

Hierzu zählen Baracken, Bunker, Säle.

Unterkünfte besserer Qualität

Dazu gehören Schlichtwohnungen, Stadtwohnheime, Übergangswohnungen.

Normalwohnungen

Sie können zur Abwehr einer gegenwärtigen Gefahr oder zur Beseitigung einer Störung von der Ordnungsbehörde in Anspruch genommen werden (§ 19 des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden – Ordnungsbehördengesetz (OBG) – i. d. F. der Bekanntmachung vom 13.5.1980 (GV NRW S. 528), geändert durch Gesetz vom 18.5.1982 (GV NRW S. 246, SGV NRW 2060).

Sonstige Unterkünfte

z. B. Hotels, Pensionen

Gründe der Obdachlosigkeit

Behördliche Maßnahmen

Diese Maßnahmen können z. B. wegen Baufälligkeit der Wohnung bzw. des Gebäudes ergriffen werden; hierzu zählen insbesondere Abbruch- und Sanierungsmaßnahmen.

Gerichtliche Maßnahmen

Seit der Aufhebung der Wohnraumbewirtschaftung kann der Vermieter das Mietverhältnis fristlos kündigen, wenn der Mieter vertragswidrigen Gebrauch von den gemieteten Räumen macht oder diese durch

Vernachlässigung erheblich gefährdet (§ 553 BGB), wenn der Mieter in Zahlungsverzug ist (§ 554 BGB) und wenn durch Verschulden des Mieters der Hausfrieden in unzumutbarer Weise nachhaltig gestört wird (§ 554a BGB). Darüber hinaus kann ein Mietverhältnis beendet werden, wenn die Zeit abgelaufen ist, für die es eingegangen worden war (§ 564 BGB), und wenn eine Kündigung unter Einhaltung der Kündigungsfrist erfolgte (§ 565 BGB). Im Zusammenhang mit den aufgrund der §§ 564, 565 BGB ergangenen gerichtlichen Maßnahmen wird in der Obdachlosenerhebung unterschieden zwischen

- Obdachlosen, die aufgrund ihres Verhaltens keinem Vermieter zugemutet werden können;
- Obdachlosen, die wegen unverschuldeter unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können;
- Obdachlosen, die wegen sonstiger unverschuldeter Umstände (z. B. bei vorübergehender wirtschaftlicher Notlage) in Obdachlosenunterkünften wohnen, jedoch grundsätzlich für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind.

Sonstige Umstände

Als Beispiel sind hier die Zerstörung der Wohnung durch Unglücksfälle wie auch sesshaft gewordene Landfahrer zu nennen.

Ergebnisse

Zum Stichtag 30. Juni 2007 wurden von den Ordnungsbehörden der Städte und Gemeinden insgesamt 13 807 Personen in NRW als behördlich untergebrachte Obdachlose gemeldet. Damit verringerte sich die Anzahl gegenüber dem Vorjahr um 1 262 Personen bzw. 8,4 %.

Dagegen bleibt die Kennziffer „Obdachlose je 1 000 Einwohner“ im Berichtsjahr 2007 identisch zum Vorjahr bei 0,8 Personen (2005: 0,9 Personen). Die Anzahl der obdachlosen Haushalte verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 549 Haushalte (–6,2 %).

Im Vergleich der einzelnen Haushaltstypen weisen in diesem Berichtsjahr kinderreiche Familien den größten Rückgang (15,6 %) gegenüber dem Vorjahr auf. Insgesamt kam es auch in diesem Jahr bei allen Haushaltstypen zu einem weiteren Rückgang der Obdachlosigkeit.

Im Jahr 2007 wurde die überwiegende Zahl der Haushalte (6 186 bzw. 74,7 %) durch eine fristlose Kündigung wegen Zahlungsverzug bzw. durch mietwidriges Verhalten obdachlos. 1 432 Haushalte bzw. 17,3 % verloren ihre Unterkunft durch eine fristgerechte Kündigung und 659 Haushalte bzw. 8,0 % durch sonstige Umstände wie z. B. durch Eigenbedarf oder die Zerstörung der Wohnung durch einen Unglücksfall.

Obdachlose Haushalte 30. Juni 2006 und 2007 nach Haushaltstyp			
Haushaltstyp	Obdachlose Haushalte		
	30. Juni 2006	30. Juni 2007	Veränderung 30.6.2007 gegenüber 30.6.2006
	Anzahl		%
Mehrpersonenhaushalte	2 834	2 544	–10,2
davon			
junge Ehepaare	115	126	–9,6
kinderreiche Familien	468	395	–15,6
alte Ehepaare	99	88	–11,1
sonstige Mehrpersonenhaushalte	2 152	1 935	–10,1
Einpersonenhaushalte	5 992	5 733	–4,3
Insgesamt	8 826	8 277	–6,2

Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2007 nach Haushaltstyp und Ursache der Obdachlosigkeit						
Haushaltstyp	Obdachlose Haushalte nach Ursache der Obdachlosigkeit					
	fristlose Kündigung wegen Zahlungsverzugs oder mietwidrigen Verhaltens		fristgerechte Kündigung		sonstige Umstände	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Mehrpersonenhaushalte	2 160	84,9	241	9,5	143	5,6
davon						
junge Ehepaare	101	80,2	15	11,9	10	9,3
kinderreiche Familien	329	83,3	36	9,1	30	7,6
alte Ehepaare	64	72,2	14	15,9	10	11,4
sonstige Mehrpersonenhaushalte	1 666	86,1	176	9,1	93	4,8
Einpersonenhaushalte	4 026	70,2	1 191	20,8	516	9,0
Insgesamt¹⁾	6 186	74,7	1 432	17,3	659	8,0

1) Abweichungen in der Summe der Prozentwerte zu 100 erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Die Bemühungen, obdachlose Haushalte möglichst schnell wieder in ein normales Wohnverhältnis zu bringen, lassen sich auch an der Dauer der Unterbringung ablesen. Im Berichtsjahr stieg der Anteil der länger als zwei Jahre untergebrachten obdachlosen Haushalte im Vergleich zum Vorjahr auf 49,6 % leicht an (Vorjahr 49,4 %). Dabei war der überwiegende Teil der Haushalte insgesamt in Unterkünten besserer Qualität untergebracht (6 579). In Unter-

künten einfachster Art waren 531, in Normalwohnungen 777 Haushalte untergebracht.

Die je obdachloser Person zur Verfügung stehende Wohnfläche in Unterkünten besserer Qualität nahm im Vergleich zum Vorjahr leicht ab (2007: 18,3m², 2006: 18,9m²). Bei den Unterkünten einfachster Art standen pro Person 17,2m² (2006: 17,9m²) zur Verfügung.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)

Berichterstattung über Obdachlose ^{A)}
Stand: 30. Juni 2007

Rechtsgrundlage:

RdErl. des Innenministers Nordrhein-Westfalen vom 19. Dezember 1973 (SMBl. NRW 2061), zuletzt geändert durch RdErl. vom 01. Dezember 1977 (MBl. NRW. S. 2089). Vorschriften des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten (Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen – DSG NRW –) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09. Juni 2000 (GV. NRW 2000 S. 542), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. April 2005 (GV. NRW S. 332) stehen der Durchführung der Erhebung nicht entgegen; vgl. § 4 DSG NRW.

Gemeinde 1)	
Kreis	Reg.-Bezirk
Bearbeiterin / Bearbeiter	Telefon

– Nicht ausfüllen –						
						7
1	2	3	4	5	6	7
RB	Kreis		Gemeinde			Jahr

1. Auf Grund ordnungsbehördlicher Verfügung, Einweisung oder sonstiger Maßnahmen der Obdachlosenaufsicht untergebrachte Haushalte / Personen

EF	Haushalte						Personen Insgesamt
	junge Ehepaare 2)	kinderreiche Familien 3)	alte Ehepaare 4)	sonstige Mehrpersonenhaushalte 5)	Einpersonenhaushalte	Insgesamt	
	1	2	3	4	5	6	
01							

2. Art der Unterbringung

- a) in Unterkünften einfachster Art (z. B. Baracken, Bunker, Säle, Wohnungen)
b) in Unterkünften besserer Qualität (z. B. Schlichtwohnungen, Stadtwohnheime, Übergangswohnungen)
c) in nach § 19 OBG in Anspruch genommenen Normalwohnungen
d) sonstige

02							
03							
04							
05							
06							

Insgesamt (EF 02 - 05) *

3. Grund der Obdachlosigkeit

aa) wegen dringenden Eigenbedarfs (§§ 564b Abs. 2 Nr. 2 BGB)

07							
----	--	--	--	--	--	--	--

ab) nach fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzugs oder bei unzumutbarem Mietverhältnis (§§ 553, 554, 554a BGB)

09							
----	--	--	--	--	--	--	--

ac) nach Ablauf einer bestimmten Zeit geschlossenen Mietverhältnisses (§ 564 BGB) oder nach Kündigung und Berufung auf den Ablauf der Kündigungsfrist nach § 565 BGB und zwar Haushalte / Personen

1. auf Grund ihres Verhaltens keinem Vermieter zugemutet werden können
2. die wegen unverschuldeter unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können

10							
11							

3. die für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind

b) auf Grund behördlicher Maßnahmen (z.B. wegen Baugefährlichkeit bzw. Abbruchs-, Sanierungs- oder sonstiger Baumaßnahmen)

12							
13							

c) auf Grund sonstiger Umstände (z.B. Zerstörung der Wohnung durch Unglücksfälle)

14							
----	--	--	--	--	--	--	--

Insgesamt (EF 07 - 14) *

4. Dauer der Unterbringung (ohne die in EF 05 aufgeführten Fälle)

a) in Unterkünften einfachster Art

aa) bis zu 6 Monaten

16							
----	--	--	--	--	--	--	--

ab) über 6 Monate bis zu 2 Jahren

17							
----	--	--	--	--	--	--	--

ac) länger als 2 Jahre

18							
----	--	--	--	--	--	--	--

Zusammen (EF 16 - 18)

19							
----	--	--	--	--	--	--	--

b) in Unterkünften besserer Qualität

ba) bis zu 6 Monaten

20							
----	--	--	--	--	--	--	--

bb) über 6 Monate bis zu 2 Jahren

21							
----	--	--	--	--	--	--	--

bc) länger als 2 Jahre

22							
----	--	--	--	--	--	--	--

Zusammen (EF 20 - 23)

23							
----	--	--	--	--	--	--	--

c) in nach § 19 OBG in Anspruch genommenen Wohnungen

ca) bis zu 3 Monaten

24							
----	--	--	--	--	--	--	--

cb) über 3 Monate bis zu 6 Monaten

25							
----	--	--	--	--	--	--	--

cc) über 6 Monate bis zu 2 Jahren

26							
----	--	--	--	--	--	--	--

cd) länger als 2 Jahre

27							
----	--	--	--	--	--	--	--

Zusammen (EF 24 - 27)

28							
----	--	--	--	--	--	--	--

Insgesamt (EF 16, 17, 18, 20, 21, 22, 24, 25, 26, 27)

29							
----	--	--	--	--	--	--	--

5. Obdachlosenunterkünfte ⁶⁾

EF	Unterkünfte einfachster Art		Unterkünfte besserer Qualität	
	Anzahl der Räume	Wohnfläche in qm	Anzahl der Räume	Wohnfläche in qm
	1	2	3	4
30				

Ort und Datum	Unterschrift
---------------	--------------

A) Ohne Asylbewerber

*) Summen müssen übereinstimmen
– 1) Als örtliche Ordnungsbehörde
– 2) Nicht länger als 5 Jahre verheiratet, beide Ehegatten unter 35 Jahren nicht mehr als 2 Kinder
– 3) Familien mit 3 und mehr Kindern im Alter bis zu 18 Jahren
– 4) Ehepaare, bei denen ein Ehegatte mindestens 65 Jahre alt ist
– 5) z. B. Ehepaare zwischen 35 und 65 Jahren sowie verwitwete, geschiedene oder ledige Personen mit Kindern
– 6) Alle tatsächlich belegten Räume über 6 qm Wohnflächen, die der Unterbringung dienen, ohne Flure, Duschräume, Toiletten, Keller und Speicher

Tabellenteil

1. Entwicklung der Obdachlosigkeit

1.1 Obdachlose Personen am 30. Juni 2005 – 2007 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Obdachlose Personen					
	insgesamt	je 1 000 Einwohner ¹⁾	insgesamt	je 1 000 Einwohner ¹⁾	insgesamt	je 1 000 Einwohner ¹⁾
	30. Juni 2005		30. Juni 2006		30. Juni 2007	
Düsseldorf	4 223	0,8	3 654	0,7	3 436	0,7
Köln	8 063	1,9	7 239	1,7	6 849	1,6
Münster	1 654	0,6	1 508	0,6	1 281	0,5
Detmold	1 199	0,7	1 059	0,5	850	0,4
Arnsberg	1 717	0,5	1 609	0,4	1 391	0,4
Nordrhein-Westfalen	16 856	0,9	15 069	0,8	13 807	0,8

1) Stichtag: 31.12. des Vorjahres

1.2 Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2007 nach Haushaltstyp und Art der Unterkunft

Unterkunft ¹⁾		Obdachlose Haushalte						
		insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Einpersonen haushalte
			zusammen	davon			sonstige Mehrpersonen- haushalte	
				junge	alte	kinderreiche Familien		
				Ehepaare				
Einfachster Art	Anzahl	531	60	–	–	4	56	471
	%	6,4	2,1	–	–	1,0	2,9	8,2
Besserer Qualität	Anzahl	6 579	2 024	102	69	309	1 544	4 555
	%	79,5	71,4	81,0	78,4	78,2	79,8	79,5
Normalwohnungen	Anzahl	777	418	23	15	77	303	359
	%	9,4	14,7	18,3	17,0	19,5	15,7	6,3
Sonstige	Anzahl	390	42	1	4	5	32	348
	%	4,7	1,5	0,8	4,5	1,3	1,7	6,1
Unterkünfte insgesamt	Anzahl	8 277	2 834	126	88	395	1 935	5 733
	%	100	34,2	1,5	1,1	4,8	23,4	69,3

1) Siehe Begriffsbestimmungen Seite 5.

1.3 Obdachlose Haushalte*) am 30. Juni 1965, 2006 und 2007 nach Aufenthaltsdauer und Art der Unterkunft

Unterkunft ¹⁾		Obdachlose Haushalte								
		mit einer Aufenthaltsdauer von						insgesamt		
		bis zu zwei Jahren			länger als zwei Jahren					
		30.6.1965	30.6.2006	30.6.2007	30.6.1965	30.6.2006	30.6.2007	30.6.1965	30.6.2006	30.6.2007
Einfachster Art	Anzahl	4 161	281	237	8 567	312	294	12 728	593	531
	%	32,7	47,4	44,6	67,3	52,6	55,4	100	100	100
Besserer Qualität	Anzahl	8 289	3 675	3 446	15 062	3 309	3 133	23 351	6 984	6 579
	%	35,5	52,6	52,4	64,5	47,4	47,6	100	100	100
Normalwohnungen	Anzahl	6 255	335	292	5 115	562	485	11 370	897	777
	%	55,0	37,3	37,6	45,0	62,7	62,4	100	100	100
Insgesamt	Anzahl	18 705	4 291	3 975	28 744	4 183	3 912	47 449	8 474	7 887
	%	39,4	50,6	50,4	60,6	49,4	49,6	100	100	100

*) ohne obdachlose Haushalte in „sonstigen Unterkünften“ – 1) Siehe Begriffsbestimmungen Seite 5.

2. Obdachlose Personen am 30. Juni 1990 – 2007 nach Regierungsbezirken

Jahr	Obdachlose Personen											
	insgesamt		davon in den Regierungsbezirken									
			Düsseldorf		Köln		Münster		Detmold		Arnsberg	
	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾	Anzahl	je 1 000 der Bevöl-kerung ¹⁾
1990	49 920	2,9	16 165	3,1	15 402	3,9	5 303	2,2	4 390	2,4	8 660	2,4
1991	55 514	3,2	18 378	3,5	17 161	4,3	5 878	2,4	4 827	2,5	9 270	2,5
1992	59 689	3,4	20 706	3,9	16 897	4,2	6 335	2,5	5 592	2,9	10 159	2,7
1993	60 825	3,4	21 000	4,0	15 795	3,8	6 813	2,7	6 112	3,1	11 105	2,9
1994	62 396	3,5	22 007	4,2	16 137	3,9	7 056	2,8	6 130	3,1	11 066	2,9
1995	57 847	3,2	20 050	3,8	15 482	3,7	6 672	2,6	5 522	2,8	10 121	2,7
1996	52 181	2,9	17 707	3,3	14 566	3,5	5 979	2,3	4 778	2,4	9 151	2,4
1997	44 355	2,5	14 887	2,8	13 126	3,1	4 919	1,9	4 021	2,0	7 402	1,9
1998	36 063	2,0	11 998	2,3	10 933	2,6	4 012	1,5	3 211	1,6	5 909	1,5
1999	29 707	1,7	9 567	1,8	9 918	2,3	3 322	1,3	2 550	1,2	4 350	1,1
2000	25 619	1,4	7 742	1,5	9 304	2,2	3 031	1,2	2 041	1,0	3 501	0,9
2001	23 056	1,3	6 503	1,2	9 142	2,1	2 611	1,0	1 848	0,9	2 952	0,8
2002	21 163	1,2	5 909	1,1	8 647	2,0	2 210	0,8	1 799	0,9	2 598	0,7
2003	19 479	1,1	5 227	1,0	8 588	2,0	1 862	0,7	1 581	0,7	2 221	0,6
2004	18 533	1,0	4 659	0,9	8 593	2,0	1 793	0,7	1 396	0,7	2 092	0,6
2005	16 856	0,9	4 223	0,8	8 063	1,9	1 654	0,6	1 199	0,6	1 717	0,5
2006	15 069	0,8	3 654	0,7	7 239	1,7	1 508	0,6	1 059	0,5	1 609	0,4
2007	13 807	0,8	3 436	0,7	6 849	1,6	1 281	0,5	850	0,4	1 391	0,4

1) Stichtag: 31.12. des Vorjahres

3. Obdachlose Haushalte am 30. Juni 2007 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Obdachlose Haushalte												
	ins- gesamt	Mehrpersonenhaushalte										Einpersonen- haushalte	
		zusammen	davon										
			junge Ehepaare		kinderreiche Familien		alte Ehepaare		sonstige Mehrpersonen- haushalte				
			Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Düsseldorf	2 099	559	26,6	20	1,0	95	4,5	31	1,5	413	19,7	1 540	73,4
Köln	3 846	1 466	38,1	86	2,2	227	5,9	31	0,8	1 122	29,2	2 380	61,9
Münster	748	234	31,3	10	1,3	34	4,5	8	1,1	182	24,3	514	68,7
Detmold	621	107	17,2	–	–	13	2,1	8	1,3	86	13,8	514	82,8
Arnsberg	963	178	18,5	10	1,0	26	2,7	10	1,0	132	13,7	785	81,5
Nordrhein-Westfalen	8 277	2 544	30,7	126	1,5	395	4,8	88	1,1	1 935	23,4	5 733	69,3

4. Obdachlose Haushalte und obdachlose Personen am 30. Juni 2007 nach selbstverschuldeter und nicht verschuldeter Obdachlosigkeit*) sowie nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Obdachlosigkeit a = selbstverschuldete b = nicht verschuldete		Obdachlose Haushalte							Obdachlose Personen
		insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- personen- haushalte	
			zusammen	davon					
				junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- personen- haushalte		
Düsseldorf	a	1 871	491	15	83	28	365	1 380	3 053
	b	228	68	5	12	3	48	160	383
Köln	a	3 386	1 376	75	213	23	1 065	2 010	6 179
	b	460	90	11	14	8	57	370	670
Münster	a	655	208	8	30	7	163	447	1 145
	b	93	26	2	4	1	19	67	136
Detmold	a	376	61	—	8	5	48	315	512
	b	245	46	—	5	3	38	199	338
Arnsberg	a	793	148	9	17	8	114	645	1 123
	b	170	30	1	9	2	18	140	268
Nordrhein-Westfalen	a	7 081	2 284	107	351	71	1 755	4 797	12 012
	b	1 196	260	19	44	17	180	936	1795

*) selbstverschuldete Obdachlosigkeit siehe Position 9 – 10 des Erhebungsvordruckes; nicht verschuldete Obdachlosigkeit siehe Position 7, 11 – 14 des Erhebungsvordruckes

5. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2007 nach Art der Unterkunft*) und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Unterkunft ¹⁾ a = einfachster Art b = besserer Qualität c = Normalwohnungen		Obdachlose Haushalte							Obdachlose Personen
		insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- personen- haushalte	
			zusammen	davon					
				junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- personen- haushalte		
Düsseldorf	a	223	19	—	1	—	18	204	263
	b	1 788	491	20	84	27	360	1 297	2 963
	c	56	37	—	9	3	25	19	149
Köln	a	93	14	—	2	—	12	79	117
	b	3 032	1 223	78	190	22	933	1 809	5 454
	c	383	209	8	33	6	162	174	889
Münster	a	76	13	—	—	—	13	63	95
	b	449	106	1	10	5	90	343	669
	c	222	115	9	24	3	79	107	516
Detmold	a	56	4	—	—	—	4	52	63
	b	477	68	—	7	7	54	409	615
	c	86	35	—	6	1	28	51	170
Arnsberg	a	83	10	—	1	—	9	73	113
	b	833	136	3	18	8	107	697	1 147
	c	30	22	6	5	2	9	8	90
Nordrhein-Westfalen	a	531	60	—	4	—	56	471	651
	b	6 579	2 024	102	309	69	1 544	4 555	10 848
	c	777	418	23	77	15	303	359	1 814

*) ohne Obdachlose in „sonstigen Unterkünften“ – 1) Siehe Begriffsbestimmungen Seite 5.

6. Wohnfläche je obdachloser Person am 30. Juni 1990, 2006 und 2007 nach Art der Unterkunft und Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Wohnfläche je obdachloser Person in Unterkünften					
	einfachster Art			besserer Qualität		
	30. Juni 1990	30. Juni 2006	30. Juni 2007	30. Juni 1990	30. Juni 2006	30. Juni 2007
	m ²					
Düsseldorf	11,94	16,92	17,63	14,59	17,16	16,11
Köln	7,09	19,27	15,38	16,82	18,02	18,30
Münster	16,17	20,77	17,79	15,07	25,06	24,04
Detmold	13,28	26,43	26,94	13,50	24,69	22,15
Arnsberg	13,83	12,28	12,00	14,40	19,60	18,52
Nordrhein-Westfalen	10,31	17,92	17,18	15,05	18,89	18,30

7. Obdachlose Haushalte und obdachlose Personen am 30. Juni 2007 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Obdachlose Haushalte							Obdachlose Personen	
	insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- personen- haushalte	insgesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung ¹⁾
		zusammen	davon						
			junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- personen- haushalte			
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	699	160	12	27	10	111	539	1 037	1,8
Duisburg	40	11	–	2	–	9	29	90	0,2
Essen	137	33	1	5	–	27	104	209	0,4
Krefeld	85	54	1	7	4	42	31	215	0,9
Mönchengladbach	15	6	–	2	–	4	9	32	0,1
Mülheim an der Ruhr	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Oberhausen	17	5	–	1	–	4	12	29	0,1
Remscheid	30	4	–	2	–	2	26	45	0,4
Solingen	29	8	–	–	1	7	21	42	0,3
Wuppertal	27	8	1	1	2	4	19	45	0,1
Kreise									
Kleve	163	43	1	5	2	35	120	255	0,8
Mettmann	357	100	2	19	4	75	257	607	1,2
Rhein-Kreis Neuss	157	37	1	8	3	25	120	251	0,6
Viersen	135	45	–	9	1	35	90	259	0,9
Wesel	208	45	1	7	4	33	163	320	0,7
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 099	559	20	95	31	413	1 540	3 436	0,7
Kreisfreie Städte									
Aachen	229	51	1	11	3	36	178	356	1,4
Bonn	33	25	–	1	–	24	8	117	0,4
Köln	2 484	1 114	80	176	9	849	1 370	4 654	4,7
Leverkusen	5	4	–	1	–	3	1	12	0,1
Kreise									
Aachen	108	25	–	5	4	16	83	166	0,5
Düren	51	16	–	3	1	12	35	86	0,3
Rhein-Erft-Kreis	382	93	2	14	5	72	289	584	1,3
Euskirchen	46	24	1	5	1	17	22	109	0,6
Heinsberg	108	27	–	2	3	22	81	168	0,7
Oberbergischer Kreis	40	7	–	–	–	7	33	50	0,2
Rhein.-Berg. Kreis	117	19	1	2	1	15	98	165	0,6
Rhein-Sieg-Kreis	243	61	1	7	4	49	182	382	0,6
Reg.-Bez. Köln	3 846	1 466	86	227	31	1 122	2 380	6 849	1,6
Kreisfreie Städte									
Bottrop	31	4	1	–	1	2	27	42	0,4
Gelsenkirchen	74	21	–	1	2	18	53	121	0,5
Münster	164	86	–	18	–	68	78	367	1,3

1) Stichtag: 31.12.2006

Noch: **7. Obdachlose Haushalte und Personen am 30. Juni 2007 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Obdachlose Haushalte							Obdachlose Personen	
	insgesamt	Mehrpersonenhaushalte					Ein- personen- haushalte	insgesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung ¹⁾
		zusammen	davon						
			junge Ehepaare	kinder- reiche Familien	alte Ehepaare	sonstige Mehr- personen- haushalte			
Kreise									
Borken	59	28	—	4	1	23	31	117	0,3
Coesfeld	59	7	—	—	—	7	52	70	0,3
Recklinghausen	170	59	9	10	3	37	111	325	0,5
Steinfurt	128	14	—	—	—	14	114	151	0,3
Warendorf	63	15	—	1	1	13	48	88	0,3
Reg.-Bez. Münster	748	234	10	34	8	182	514	1 281	0,5
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	144	32	—	5	1	26	112	215	0,7
Kreise									
Gütersloh	172	25	—	5	—	20	147	241	0,7
Herford	85	8	—	—	1	7	77	95	0,4
Höxter	25	6	—	—	—	6	19	37	0,2
Lippe	84	10	—	1	—	9	74	99	0,3
Minden-Lübbecke	54	14	—	2	4	8	40	85	0,3
Paderborn	57	12	—	—	2	10	45	78	0,3
Reg.-Bez. Detmold	621	107	—	13	8	86	514	850	0,4
Kreisfreie Städte									
Bochum	61	9	—	—	2	7	52	73	0,2
Dortmund	147	42	6	6	2	28	105	267	0,5
Hagen	50	7	—	—	—	7	43	72	0,4
Hamm	32	1	—	—	—	1	31	34	0,2
Herne	54	4	—	—	—	4	50	60	0,4
Kreise									
Ennepe-Ruhr Kreis	90	9	—	1	2	6	81	104	0,3
Hochsauerlandkreis	78	13	—	1	2	10	65	101	0,4
Märkischer Kreis	105	18	—	2	1	15	87	139	0,3
Olpe	59	16	1	3	1	11	43	94	0,7
Siegen-Wittgenstein	144	26	1	6	—	19	118	219	0,8
Soest	69	26	1	6	—	19	43	129	0,4
Unna	74	7	1	1	—	5	67	99	0,2
Reg.-Bez. Arnsberg	963	178	10	26	10	132	785	1 391	0,4
Nordrhein-Westfalen	8 277	2 544	126	395	88	1 935	5 733	13 807	0,8
davon									
kreisfreie Städte	4 587	1 689	103	266	37	1 283	2 898	8 134	1,1
Kreise	3 690	855	23	129	51	652	2 835	5 673	0,5

**8. Obdachlose Personen*) am 30. Juni 2007 nach Art und Dauer
bewohnten Räume**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Obdachlose Personen			
		Unterkünften einfachster Art	Unterkünften besserer Qualität von		
			bis zu 6 Monaten	über 6 Monaten bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahren
	Kreisfreie Städte				
1	Düsseldorf	–	238	239	560
2	Duisburg	–	10	5	63
3	Essen	–	24	27	158
4	Krefeld	–	27	11	177
5	Mönchengladbach	5	–	–	–
6	Mülheim an der Ruhr	–	–	–	–
7	Oberhausen	–	1	–	28
8	Remscheid	–	16	3	26
9	Solingen	–	7	4	6
10	Wuppertal	–	19	7	19
	Kreise				
11	Kleve	73	31	41	97
12	Mettmann	77	72	161	297
13	Rhein-Kreis Neuss	18	27	66	138
14	Viersen	4	22	41	138
15	Wesel	86	25	15	117
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	263	519	620	1 824
	Kreisfreie Städte				
17	Aachen	–	65	175	116
18	Bonn	–	11	24	82
19	Köln	–	1 091	1 501	1 009
20	Leverkusen	–	2	10	–
	Kreise				
21	Aachen	4	32	37	89
22	Düren	13	3	16	8
23	Rhein-Erft-Kreis	22	112	114	245
24	Euskirchen	20	4	8	62
25	Heinsberg	3	11	21	97
26	Oberbergischer Kreis	19	2	2	25
27	Rhein.-Berg. Kreis	8	21	18	115
28	Rhein-Sieg-Kreis	28	52	61	213
29	Reg.-Bez. Köln	117	1 406	1 987	2 061
	Kreisfreie Städte				
30	Bottrop	–	3	8	31
31	Gelsenkirchen	25	8	17	71
32	Münster	–	–	23	19

*) ohne obdachlose Personen in „sonstige Unterkünften“ – **) Siehe Begriffsbestimmungen Seite 5.

der Unterbringung), Anzahl der von obdachlosen Personen
und Verwaltungsbezirken**

mit Aufenthalt in ...				Anzahl der von obdachlosen Personen bewohnten Räume in Unterkünften	Lfd. Nr.
Normalwohnungen von					
bis zu 3 Monaten	über 3 Monaten bis zu 6 Monaten	über 6 Monaten bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahren		
–	–	–	–	702	1
–	–	–	–	22	2
–	–	–	–	227	3
–	–	–	–	230	4
–	–	–	27	10	5
–	–	–	–	–	6
–	–	–	–	50	7
–	–	–	–	56	8
–	–	–	–	24	9
–	–	–	–	74	10
–	–	3	10	265	11
–	–	–	–	452	12
–	–	–	2	233	13
3	–	8	19	218	14
2	4	5	66	248	15
5	4	16	124	2 811	16
–	–	–	–	367	17
–	–	–	–	83	18
134	85	37	458	4 450	19
–	–	–	–	6	20
–	–	2	2	175	21
1	2	14	28	41	22
2	3	14	50	606	23
–	7	–	–	150	24
–	–	1	16	153	25
–	–	–	2	49	26
–	1	–	2	207	27
–	1	4	23	323	28
137	99	72	581	6 610	29
–	–	–	–	62	30
–	–	–	–	72	31
17	20	51	237	118	32

**Noch: 8. Obdachlose Personen*) am 30. Juni 2007 nach Art und Dauer
bewohnten Räume**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Obdachlose Personen			
		Unterkünften einfachster Art	Unterkünften besserer Qualität von		
			bis zu 6 Monaten	über 6 Monaten bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahren
33	Kreise Borken	16	4	9	84
34	Coesfeld	5	16	11	34
35	Recklinghausen	27	28	34	76
36	Steinfurt	9	10	29	91
37	Warendorf	13	3	26	34
38	Reg.-Bez. Münster	95	72	157	440
39	Kreisfreie Stadt Bielefeld	–	27	34	20
40	Kreise Gütersloh	21	21	34	132
41	Herford	5	21	12	57
42	Höxter	8	7	6	16
43	Lippe	5	15	11	68
44	Minden-Lübbecke	9	4	7	60
45	Paderborn	15	4	11	48
46	Reg.-Bez. Detmold	63	99	115	401
47	Kreisfreie Städte Bochum	–	15	13	45
48	Dortmund	–	27	66	128
49	Hagen	52	8	2	10
50	Hamm	–	10	–	24
51	Herne	30	8	8	14
52	Kreise Ennepe-Ruhr Kreis	5	9	35	53
53	Hochsauerlandkreis	–	15	27	59
54	Märkischer Kreis	1	30	29	79
55	Olpe	25	7	13	47
56	Siegen-Wittgenstein	–	67	54	55
57	Soest	–	10	16	65
58	Unna	–	13	25	61
59	Reg.-Bez. Arnsberg	113	219	288	640
60	Nordrhein-Westfalen	651	2 315	3 167	5 366
61	davon kreisfreie Städte	112	1 617	2 177	2 606
62	Kreise	539	698	990	2 760

der Unterbringung), Anzahl der von obdachlosen Personen
und Verwaltungsbezirken**

mit Aufenthalt in ...				Anzahl der von obdachlosen Personen bewohnten Räume in Unterkünften	Lfd. Nr.
Normalwohnungen von					
bis zu 3 Monaten	über 3 Monaten bis zu 6 Monaten	über 6 Monaten bis zu 2 Jahren	länger als 2 Jahren		
–	–	–	4	133	33
–	–	1	3	83	34
31	24	46	58	196	35
4	2	1	5	173	36
–	–	1	11	122	37
52	46	100	318	959	38
21	5	66	40	123	39
–	–	1	32	219	40
–	–	–	–	93	41
–	–	–	–	39	42
–	–	–	–	121	43
–	–	–	5	132	44
–	–	–	–	95	45
21	5	67	77	822	46
–	–	–	–	148	47
16	4	26	–	204	48
–	–	–	–	55	49
–	–	–	–	36	50
–	–	–	–	79	51
–	–	–	2	117	52
–	–	–	–	120	53
–	–	–	–	169	54
–	–	–	2	126	55
–	14	5	21	130	56
–	–	–	–	78	57
–	–	–	–	89	58
16	18	31	25	1 351	59
231	172	286	1 125	12 553	60
188	114	180	762	7 198	61
43	58	106	363	5 355	62

9. Obdachlose Personen am 30. Juni 2007 nach Grund

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk				
		insgesamt	dringenden Eigenbedarfs des Vermieters	fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzugs oder grobmietwidrigen Verhaltens	zusammen
	Kreisfreie Städte				
1	Düsseldorf	1 037	10	837	158
2	Duisburg	90	–	90	–
3	Essen	209	–	186	–
4	Krefeld	215	–	197	6
5	Mönchengladbach	32	–	31	1
6	Mülheim an der Ruhr	–	–	–	–
7	Oberhausen	29	–	29	–
8	Remscheid	45	–	45	–
9	Solingen	42	–	42	–
10	Wuppertal	45	–	36	9
	Kreise				
11	Kleve	255	5	169	45
12	Mettmann	607	23	341	222
13	Rhein-Kreis Neuss	251	–	208	43
14	Viersen	259	–	132	118
15	Wesel	320	–	245	32
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	3 436	38	2 588	634
	Kreisfreie Städte				
17	Aachen	356	–	123	–
18	Bonn	117	–	117	–
19	Köln	4 654	–	4 429	141
20	Leverkusen	12	–	12	–
	Kreise				
21	Aachen	166	4	139	13
22	Düren	86	–	71	12
23	Rhein-Erft-Kreis	584	5	359	162
24	Euskirchen	109	2	94	11
25	Heinsberg	168	1	94	71
26	Oberbergischer Kreis	50	–	30	19
27	Rhein.-Berg. Kreis	165	–	123	31
28	Rhein-Sieg-Kreis	382	2	232	117
29	Reg.-Bez. Köln	6 849	14	5 823	577
	Kreisfreie Städte				
30	Bottrop	42	–	11	17
31	Gelsenkirchen	121	–	121	–
32	Münster	367	–	291	25

der Obdachlosigkeit und Verwaltungsbezirken

Obdachlose Personen					Lfd. Nr.
davon obdachlos aufgrund					
Kündigung eines auf bestimmte Zeit abgeschlossenen Mietverhältnisses oder unter Berufung auf den Ablauf der Kündigungsfrist			behördlicher Maßnahmen	sonstiger Umstände	
davon Personen, die					
aufgrund ihres Verhaltens keinem Vermieter mehr zugemutet werden können	wegen unverschuldeter, unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können	für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind, sofern solche für sie zur Verfügung stehen			
133	14	11	13	19	1
–	–	–	–	–	2
–	–	–	4	19	3
6	–	–	–	12	4
1	–	–	–	–	5
–	–	–	–	–	6
–	–	–	–	–	7
–	–	–	–	–	8
–	–	–	–	–	9
–	–	9	–	–	10
22	5	18	2	34	11
163	41	18	5	16	12
41	1	1	–	–	13
67	–	51	5	4	14
32	–	–	7	36	15
465	61	108	36	140	16
–	–	–	17	216	17
–	–	–	–	–	18
39	65	37	–	84	19
–	–	–	–	–	20
6	4	3	–	10	21
10	–	2	–	3	22
124	25	13	–	58	23
11	–	–	1	1	24
46	15	10	2	–	25
17	1	1	1	–	26
17	10	4	–	11	27
86	16	15	1	30	28
356	136	85	22	413	29
17	–	–	–	14	30
–	–	–	–	–	31
25	–	–	34	17	32

Noch: **9. Obdachlose Personen am 30. Juni 2007 nach Grund**

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk				
		insgesamt	dringenden Eigenbedarfs des Vermieters	fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzugs oder grobmietwidrigen Verhaltens	zusammen
	Kreise				
33	Borken	117	2	103	11
34	Coesfeld	70	–	47	9
35	Recklinghausen	325	3	260	58
36	Steinfurt	151	2	101	47
37	Warendorf	88	6	78	3
38	Reg.-Bez. Münster	1 281	13	1 012	170
	Kreisfreie Stadt				
39	Bielefeld	215	–	12	201
	Kreise				
40	Gütersloh	241	1	105	90
41	Herford	95	–	46	36
42	Höxter	37	11	24	–
43	Lippe	99	–	48	43
44	Minden-Lübbecke	85	–	64	8
45	Paderborn	78	–	54	21
46	Reg.-Bez. Detmold	850	12	353	399
	Kreisfreie Städte				
47	Bochum	73	–	47	–
48	Dortmund	267	–	267	–
49	Hagen	72	–	41	30
50	Hamm	34	3	10	21
51	Herne	60	–	60	–
	Kreise				
52	Ennepe-Ruhr Kreis	104	–	102	2
53	Hochsauerlandkreis	101	4	66	16
54	Märkischer Kreis	139	–	89	42
55	Olpe	94	8	67	17
56	Siegen-Wittgenstein	219	36	104	54
57	Soest	129	–	88	34
58	Unna	99	–	78	2
59	Reg.-Bez. Arnsberg	1 391	51	1 019	218
60	Nordrhein-Westfalen	13 807	128	10 795	1 998
	davon				
61	kreisfreie Städte	8 134	13	7 034	609
62	Kreise	5 673	115	3 761	1 389

der Obdachlosigkeit und Verwaltungsbezirken

Obdachlose Personen					Lfd. Nr.
davon obdachlos aufgrund					
Kündigung eines auf bestimmte Zeit abgeschlossenen Mietverhältnisses oder unter Berufung auf den Ablauf der Kündigungsfrist			behördlicher Maßnahmen	sonstiger Umstände	
davon Personen, die					
aufgrund ihres Verhaltens keinem Vermieter mehr zugemutet werden können	wegen unverschuldeter, unüberwindlicher Notlage nicht in Normalwohnungen untergebracht werden können	für die Unterbringung in Normalwohnungen geeignet sind, sofern solche für sie zur Verfügung stehen			
11	—	—	—	1	33
8	1	—	2	12	34
28	30	—	2	2	35
42	4	1	—	1	36
2	—	1	—	1	37
133	35	2	38	48	38
48	—	153	—	2	39
25	65	—	—	45	40
17	2	17	—	13	41
—	—	—	—	2	42
40	—	3	—	8	43
8	—	—	2	11	44
21	—	—	—	3	45
159	67	173	2	84	46
—	—	—	—	26	47
—	—	—	—	—	48
14	9	7	—	1	49
21	—	—	—	—	50
—	—	—	—	—	51
2	—	—	—	—	52
2	14	—	2	13	53
18	16	8	3	5	54
17	—	—	—	2	55
3	4	47	—	25	56
27	5	2	—	7	57
—	2	—	—	19	58
104	50	64	5	98	59
1 217	349	432	103	783	60
304	88	217	68	410	61
913	261	215	35	373	62

